

Yachten segeln wieder ins Wasser

Akademischer Segelverein bietet Jugendlichen und Studenten das Segeln auf vereinseigenen Rennyachten an.

Von Thomas Sternberg

Warnemünde – Großes Gewusel auf der Mittelmole. Ein Autokran hebt die Yachten aus ihrem Winterquartier und setzt sie behutsam ins Stromwasser. Die Saison der Segler kann beginnen. Gestern haben in einer Slippgemeinschaft der Akademische Segelverein Warnemünde (ASVW) und der Hanseatische Segel-Verein Hohe Düne ihre Boote wieder startklar gemacht.

„Es sind elf Boote hier vom Gelände der Landessportschule und sieben Boote von der Nachbarfläche, die heute ins Wasser kommen“, sagt Peter Bartelt. Der Ehrenvorsitzende des ASVW organisiert das Kranen und führt genau Buch, denn jeder Bootseigentümer bezahlt die Zeit, die für sein Schiff benötigt wird.

Bartelt ist froh, dass die Zusammenarbeit mit der Sportschule so unkompliziert klappt. „Wer weiß, wie sich die Bedingungen für uns mit der Bebauung der Mittelmole ändern werden“, sagt er.

Am 10. Mai wird angesegelt, und dann beginnt auch bald der Regattabetrieb. Der Segelverein ist stolz auf seine Jugend- und Studentenabteilung sowie die Partnerschaft beim Schulssegeln mit der Ecolea-Schule. „Unser Verein ist offen für alle, die den Segelsport kennenlernen wollen, und auf unseren Vereinsschiffen können sich Jugendliche und Studenten ausprobieren“, wirbt der Vereinsvorsitzende Thomas Buch für den ASVW. Mit dem Kauf der „Flyer“ im vergangenen Jahr stehe nun ein zweites Schiff für die Jugendarbeit zur Verfügung. So könne jeder das dynamische Segeln auf einer



Per Luftfracht wurden gestern auf der Mittelmole die Segelboote wieder ins Wasser gesetzt. Peter Bartelt (r.) notiert alle Zeiten. Foto: Thomas Sternberg

Rennyacht erleben. Und Thomas Buch verweist auf die Mittwochs-Regatta. Dort könnten gerade Anfänger auf den privaten Booten der Vereinsmitglieder mitfahren, viel lernen und für den Segelsport gewonnen werden.

Das Boot des Vereinsvorsitzenden, Buch kam 1985 zum Segelsport, kam gestern noch nicht ins Wasser. Es befindet sich noch in der Werft. Doch zum Ansegeln will

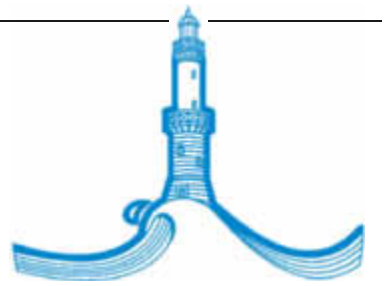
es in Warnemünde haben. Traditionsgemäß liegen dem Verein die Studenten am Herzen, doch seit ein paar Jahren organisiert er auch das Segeln als Schulsport. Von April bis Oktober nehmen zehn- und elfjährige Mädchen und Jungen der Ecolea-Schule am Unterrichtsfach Segeln teil. Sie erlernen das Segel-ABC auf den kleinen Optimisten auf dem Süden des Alten Stroms. Der ASVW will

so Kinder für den Sport begeistern und jeder vierte Schüler bleibt dem Sport auch nach dem Unterricht in den Warnemünder oder Rostocker Segelvereinen treu. Als letztes Boot beim Kranen schwebt die „Sleipnir“ durch die Luft. Es ist das 1989 selbst gebaute Boot von Peter Bartelt. Der klappt danach zufrieden seine Aufzeichnungen zu. „Es ist alles nach Plan gelaufen“, bestätigt der 75-Jährige.

Schnelles Jugendschiff

Der Vorgängerverein des ASVW war die HSG (Hochschulsportgemeinschaft) der Ingenieurhochschule für Seefahrt. Ein Drittel der Vereinsmitglieder sind immer noch Studenten. Zur Förderung der Studenten- und Jugendarbeit kaufte der Verein 2002 mit der „Campus“ ein schnelles und unkompliziertes Jugendschiff.

OSTSEEBAD
WARNEMÜNDE



OSTSEE-ZEITUNG
Am Bahnhof 4, 18119 Warnemünde
☎ 5 48 68 75, Fax: 365 205

IN KÜRZE

Sonntag erklingt die Matthäuspassion

Warnemünde – Am Sonntag beginnt um 17 Uhr die von Kantor Sven Werner im Jahr 2008 komponierte Matthäuspassion in der Warnemünder Kirche. Die mit vierstimmigem Chor und Solisten besetzte Passion folgt der Tradition der alten, in die Karfreitagsliturgie gehörenden Passionen. Hinzugefügt sind eine Sinfonia und die Choräle „Korn, das in die Erde“ und „Seht hin, er ist allein im Garten“. Die Choräle schlagen die Brücke in das heutige Leben.

● **Termin:** 6. April, 17 Uhr, Kirche

Hansestadt sucht einen neuen Strandvogt

Warnemünde – Die Tourismuszentrale hat für die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September die Stelle eines Strandvogts für den Badebereich von der Westmole bis Diedrichshagen ausgeschrieben. Der Strandvogt soll Ansprechpartner sein und sich für die Ordnung und Sicherheit am Strand einsetzen.

● **Informationen:** www.rostock.de

Resort startet offiziell

Die Anlage am Rand der Heide ergänzt Rostocks Ferienangebote.

Markgrafenheide – Jetzt geht das „Strandresort“ in Markgrafenheide zwischen Dünen und Rostocker Heide offiziell an den Start. Nachdem es dort bereits im vergangenen Jahr erste Gäste gegeben hat, sind nun die letzten Arbeiten abgeschlossen. Wie die Betriebsgesellschaft informiert, stehen auf dem rund 75 000 Quadratmeter großen Grundstück nun 63 Dünenhäuser und 72 Apartments zur Verfügung. Die Eröffnung des Strandrestaurants inmitten der Dünen und die des Wassersport-Centers mit einem 750 Quadratmeter



Direktor Carsten Jaeckel

großer Wellnessbereich folgen in den nächsten Tagen. „Wir haben schon Gäste auf der Anlage und freuen uns sehr, dass bis zum 1. Mai alle Angebote zur Verfügung stehen“, sagt Hoteldirektor Carsten Jaeckel, der vom Warnemünder Hanse-Hotel zum „Strandresort“ gewechselt hat. Die beiden Rostocker Investoren Michael Rode und Irmin Stintzing haben rund 20 Millionen Euro in die 400-Betten-Anlage investiert. 2010 haben sie das



Investor Irmin Stintzing

Areal per Erbpachtvertrag von der Hansestadt übernommen. Bis 1990 gab es dort das Ferienlager des Chemiefaserwerkes Premnitz bei Brandenburg. Nur das Zentralgebäude der Anlage und die etwas abgelegenen Wohnhäuser, die Unterkünfte für die rund 60 Mitarbeiter, stammen noch aus dieser Zeit. Das Resort teilt mit, dass sich die Urlauber ihre Ferienzeit individuell zusammenstellen können. Selbstverpflegung, Halb- oder Vollpension, aktiv oder entspannt, jeder Gast könne selbst entscheiden, was er möchte. *tst*

Anzeige

MEINER. NICHT IRGENDDEINER.

Mein Mii.

GANZ EINFACH EINSTEIGEN

NUR 89 € MTL.¹

- / NULL ANZAHLUNG¹
- / NULL ZINSEN¹
- / 4 JAHRE GARANTIE²
- / KLIMAAANLAGE
- / SOUND-SYSTEM

ENJOYNEERING

Entdecke die Vorteile des SEAT Mii Reference 4YOU: jetzt bei deinem SEAT Partner.

SEAT empfiehlt **Castrol EDGE**

AUCH ÜBER: **SEAT.DE**

SEAT Mii 1.0, 44kW (60PS) Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 5,6, außerorts 3,9, kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen: kombiniert 105g/km. SEAT Mii Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,7–4,1 l/100 km; CNG (Erdgas): kombiniert 2,9 kg/100 km (4,4 m³/100 km); CO₂-Emissionen: kombiniert 108–79 g/km.

Beispielrechnung¹ für den SEAT Mii 3-Türer Reference 4YOU, 1.0, 44 kW (60 PS), berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km: Barzahlungspreis (unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten): 10.100,00 €; Nettokreditbetrag: 10.100,00 €; Anzahlung: 0,00 €; Zinsen: 0,00 €; Gesamtbetrag: 10.100,00 €; Laufzeit: 60 Monate; Sollzins (gebunden) p.a.: 0,00%; effektiver Jahreszins: 0,00%; mtl. Finanzierungsrate: 89,00 €; Schlussrate: 4.760,00 €.

¹Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Mii Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. ²Garantieleistung abhängig von Finanzierungslaufzeit. Garantiedauer von maximal 4 Jahren bei Finanzierungslaufzeit von mindestens 48 Monaten. Garantieleistungen werden durch die Volkswagen Versicherung AG erbracht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Hundestrand in der Warteschleife

Die Bürgerschaft schiebt das Problem in den Tourismus-Ausschuss.

Markgrafenheide – Die Bürgerschaft hat die Entscheidung über einen Hundestrand in Markgrafenheide vertagt. Der Antrag vom Ros-

tocker Bund und parallel von der Tourismuszentrale, einen Hundestrand in Markgrafenheide zu ermöglichen, wurde auf Vorschlag der

SPD-Fraktion in den Tourismus-Ausschuss verwiesen. Damit ist offen, ob der Abschnitt noch zum Saisonstart eingerichtet werden kann.

Bebauungsplan für Strand abgelehnt

Politiker möchten Vorschlag, wie die künftige Gestaltung aussieht.

Warnemünde – Für den Strandbereich Warnemünde wird es keinen Bebauungsplan geben. Die Bürgerschaft hat auf ihrer Sitzung einem entsprechenden Antrag zugestimmt. Oberbürgermeister Roland Methling (UFR) ist jedoch beauftragt, einen Vorschlag einzureichen, der die künftige Gestaltung des Strandbereiches festlegt.



Der B-Plan ist kein Fortschritt, sondern ein Rückschritt.

Alexander Prechtel, Ortsbeiratsvorsitzender

„Es geht nur noch um die Nutzung, die kann man anders regeln“, begründet CDU-Fraktionsvorsitzender Frank Giesen den Antrag. Anke Knitter sprach sich dagegen aus. „Ich wage die Prog-

nose, dass Rostocker und Warnemünder nicht glücklich sein werden. Hinsicht-

lich der Nutzung brauchen wir Klarheit, was ist erlaubt oder nicht“, sagt die Sozialdemokratin. „Der B-Plan ist kein Fortschritt, sondern ein Rückschritt“, sagte Ortsbeiratsvorsitzender Alexander Prechtel (CDU). „Er lähmt die Entwicklung von Warnemünde, vom Strand und hindert Unternehmer. Eine Nutzung kann außerhalb eines B-Plans bestehen und die Belange des Hochwasserschutzes kann man anders klären“, sagte Prechtel. „Ich möchte, dass es am Strand eine Entwicklung gibt, die der Tourismus verlangt.“ *al*